

Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner

An die Verwaltung und den Stadtrat
Stadt Landshut

04.09.2012

Antrag

Die Verwaltung prüft und berichtet dem Stadtrat, ob es für Landshut sinnvoll ist, das registrierungsfreie Handy-Parksystem sms&park einzuführen. Das System ist unkompliziert, das leidige Kleingeld-Suchen für die Parkenden würde entfallen, das System ist leicht zu überwachen und könnte Landshut als moderne Regierungshauptstadt auszeichnen.

Beispiele aus anderen Städten:

In anderen Kommunen – darunter auch Amberg – wurde dieses System problemlos und sehr erfolgreich gestartet.

Auch in Saarbrücken wurde das System sehr erfolgreich gestartet: Dort konnte die Stadt allein mit der Einführung des Systems 45.000 Euro sparen.

Hier ein Link:

<http://www.sr-online.de/nachrichten/1668/1344617.html>

Auch in Berlin-Pankow wurde bereits nach 6 Monaten eine Nutzungsquote von 7 Prozent erreicht. Hier hat der Bezirk auch deutlich gemacht, dass auf ihn als Kommune keine Kosten zukamen, für die Nutzer das System jedoch sehr kundenfreundlich ist und immer mehr angenommen wird.

In Bremen „funktionieren“ derzeit 9 Parkhäuser erfolgreich mit diesem System, in Würzburg läuft ebenfalls ein Pilotprojekt.

Die in Bayern – Erlangen – angesiedelte Firma sunhill technologies GmbH sollte in einem Fachsenat das Konzept vorstellen.

Begründung:

Mit diesem System kann auch in Landshut der Parkvorgang modern und zeitgemäß erfolgen; es ist eine Ergänzung; das traditionelle Parksystem wird damit nicht abgeschafft, so dass sich die Bürger für eine Variante entscheiden können.



Prof. Dr. Gabriele Goderbauer-Marchner
gez. Dr. Dagmar Kaindl
gez. Prof. Dr. Thomas Küffner
gez. Hans-Peter Summer